

4
**Christliche Betrachtung/ Auß heiliger
Schrift von des Menschen Herkommen / seinem Abschied
aus dieser Welt / vnd dartzstellung für den Richterstul Chris
sti/ am jüngsten Gerichte.**

- Prediger**
Salomon: Der Staub muß wider zu der Erden kommen. Wie er gewese ist.
12. 7. Vnd der Geist wider zu Gott/ der ihn gegeben hat.
2. Mose: Du bist Erden vnd solt zu Erden werden.
3. 19. August de Spiritu & Anima. c. 19. tom. 3. col. 865. c.
Esa 56. Die Seele hat einen anfang/ aber kein Ende.
Die Gerechten werden weggerafft für dem unglückh. Vnd
die richtig für sich gewandelt haben/ kommen zum Friede/ vnd rhuen in
ihren Kammern.
Psalms 31. Meine zeit stehet in deinen händen.
v. 19. Der Mensch hat sein bestumbte zeit/ die zahl seiner Mon-
den stehet bey dir/ du hast ein zihl geseht/ das wird er nit übergehn.
Job. 14. 5. Den Menschen ist gesezt einmal zu sterben/ darnach Aber das
Gericht.
Hebrer: Hüttet euch das euer Herzen nicht beschweret werden // mit
9. 27. fressen vnd sauffen/ vnd mit sorgen der Nahrung/ vnd komme diser tag
Luc 21. 34. schnell über euch/ dann wie ein fallstrich wird erkommen // über alle die
auff Erden wohnen: So seit nun wacker allezeit vnd bettet/ das ihr wür-
dig werden mögen zu enstehen diesem allen/ das geschehen soll/ vnd zu
stehn für des Menschen Sohn.
Matth: Darumb wachet/ dann ihr wisset nicht/ welche stund ewer Herr kom-
24. 42. men wird.
Pred. Sal: Es ist besser in das Klag Haus/ dann in das Trinckhaus
7. 3. gehen/ in ihenn das Ende der Menschen / vnd der Lebendige nimbt
zu Herken.
Esa. 51. 6. Der Himmel wird wie ein Rauch vergehen/ vnd die Erde wie
ein Kleid veralten vnd die drauff wohnen/ werden dahin sterben wie das.
Matth: Gleich wie der Blitz außgehet vom Anfang/ vnd scheinet bis zum
24. 17. nider